

# **Aktuelle A14-Ausschreibungen, Frage an Personalräte**

## **Beitrag von „barry65“ vom 3. Juni 2020 16:17**

Ich habe hier schon oft still mitgelesen und muss nun doch einmal meinen Senf zu den aktuellen A14-Ausschreibungen für NRW auf stella.de loswerden.

Hier sind ja einige Forumsteilnehmer auch als Personalräte aktiv und schreiben oftmals, dass bei den Stellenausschreibungen kein Gemauschel mehr möglich ist, da bei der Ausschreibung ein Stellenprofil entwickelt werden muss, welches auch dem Personalrat zur Kenntnis zu geben ist.

Aber was ist denn von folgendem Ausschreibungstext zu halten:

"Betreuung des Faches X in den Bildungsgängen Y..."

Diese Formulierung kann man zurzeit mehrfach finden. Das wäre doch eigentlich die Aufgabe der/des Fachkonferenzvorsitzenden. Allerdings wird diese/dieser doch von den Mitgliedern der Fachkonferenz gewählt - und nicht etwa von der Schulleitung bestimmt. Wie kann das dann als Aufgabe durchgehen, die von der Schulleitung zugewiesen wird? Es sei denn, die Fachkonferenzleitung soll "entmachtet" werden, was ja aber auch ein Unding wäre.

Wie seht ihr das?

---

## **Beitrag von „Bolzbold“ vom 3. Juni 2020 17:20**

Bitte belege Deine Aussagen. Bei den aktuellen A14 Ausschreibungen habe ich das nicht finden können.

---

## **Beitrag von „barry65“ vom 3. Juni 2020 18:08**

Nichts gefunden?

Bei "Stellen/Beförderungsstellen an Schulen" (nicht Funktionsstellen) als Stellenbezeichnung "Oberstudienrat/-rätin" wählen. Die Anfrage (NRW weit) ergibt aktuell 202 Stellenausschreibungen. Mit der Suche auf der Seite (wenn man sich alle Ausschreibungen auf einer Seite anzeigen lässt) nach "Betreuung des Faches" und "Betreuung des Fachs" hat man insgesamt 11 Treffer.

---

### **Beitrag von „barry65“ vom 3. Juni 2020 18:16**

Der erste Treffer lautet:

"

Fachliche Aufgaben: Betreuung des Faches Informationswirtschaft in der Höheren Handelsschule

"

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 3. Juni 2020 18:58**

#### Zitat von barry65

Aber was ist denn von folgendem Ausschreibungstext zu halten:

"Betreuung des Faches X in den Bildungsgängen Y..."

Diese Formulierung kann man zurzeit mehrfach finden. Das wäre doch eigentlich die Aufgabe der/des Fachkonferenzvorsitzenden. Allerdings wird diese/dieser doch von den Mitgliedern der Fachkonferenz gewählt - und nicht etwa von der Schulleitung bestimmt. Wie kann das dann als Aufgabe durchgehen, die von der Schulleitung zugewiesen wird? Es sei denn, die Fachkonferenzleitung soll "entmachtet" werden, was ja aber auch ein Unding wäre.

Der Fachkonferenzvorsitzende selbst hat keine besonders hervorgehobenen Aufgaben, außer dass er die Fachkonferenz vertritt.

(Kurze Erinnerung: [Aufgaben der Fachkonferenz](#))

Bei den von dir zitierten A14-Ausschreibungen können meiner Interpretation nach zwei Dinge gemeint sein:

1. Eine Delegation von SL-Aufgaben, jedoch eingeschränkt auf das Fach
2. Tatsächlich die Fachvertretung, wenn die Schule von der Ausnahme für Berufskollegs gebrauch gemacht hat und statt Fachkonferenzen Bildungsgangskonferenzen eingerichtet hat. [\\$70, Abschnitt \(2\)](#) In dem Fall gäbe es ja sonst gar keinen Fachvertreter, weil es nur Bildungsgangkonferenzen gibt.

#### Zitat von barry65

Hier sind ja einige Forumsteilnehmer auch als Personalräte aktiv und schreiben oftmals, dass bei den Stellenausschreibungen kein Gemauschel mehr möglich ist, da bei der Ausschreibung ein Stellenprofil entwickelt werden muss, welches auch dem Personalrat zur Kenntnis zu geben ist.

Naja mit kein Gemauschel ist gemeint, dass die Ausschreibung öffentlich ist, sich die Vergabe an der in der Ausschreibung geforderten Qualifikation orientiert und der Personalrat der Ausschreibung zustimmen muss und dabei Überprüfen kann, ob eine Stelle zu eng ausgeschrieben wurde.

---

#### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 3. Juni 2020 19:36**

Ich habe auf dem Handy Deine Schulform nicht sehen können, daher habe ich nur nach Gy und Ge geschaut - da gibt es nichts dergleichen - alle Ausschreibungstexte sind identisch gehalten. Einen Fachvorsitz im Fach Englisch am Gy oder der Ge kann man m.E. nicht mit der Bildungsgangbetreuung gleichsetzen. Ich habe die Texte jetzt gefunden und würde anhand der Ausschreibung behaupten, dass eine seriöses Wahrnehmen dieser Tätigkeit über die alljährliche Einladung zur Fachkonferenz und ggf. dem Besuch von Implementationsveranstaltungen deutlich hinaus geht. Für einen popeligen Fachvorsitz gibt es am Gy und der Ge zu Recht (!) keine A14.

Wenn man das hier wirklich so betreiben möchte - halte ich eine A14 nicht per se für Gemauschel sondern durchaus für angemessen.

[https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/upload/\\_do...itungsebene.pdf](https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/upload/_do...itungsebene.pdf)

---

#### **Beitrag von „barry65“ vom 3. Juni 2020 19:52**

**Bolzbolt:**

Prinzipiell stimme ich dir zu: Für den Fachkonferenzvorsitz gibt es zunächst einmal nichts.

Aber: Die "Betreuung eines Faches" sollte dem/der Fachkonferenzvorsitzenden obliegen. Welche SL-Aufgaben wären da zu delegieren? Außerdem ist ja explizit von der Betreuung des *Faches* die Rede, nicht von *Bildungsgangbetreuung*. Das würde auch dem Einwand von kodi widersprechen: Selbstverständlich gibt es am BK für die Fächer der Vollzeitbildungsgänge auch Fachkonferenzen.

Deswegen meinte ich Gemauschel: Mit der Ausschreibung ist explizit diejenige Person angesprochen, die den Fachkonferenzvorsitz hat, weitere Qualifikation hin oder her.

---

**Beitrag von „Moebius“ vom 3. Juni 2020 19:52**

Gemauschel ist relativ.

Bei uns gibt es deutlich zu wenig A14 Stellen für die zu übernehmenden Aufgaben. Und oft machen A13 jahrelang die Arbeit für eine Anrechnung, die den Aufwand nicht deckt. Und natürlich machen die das mit dem Gedanken, dass sie einen Vorsprung haben, wen die Stelle dann mal irgendwann ausgeschrieben werden kann und ganz objektiv ist das ja auch - einschlägige Vorerfahrungen sind natürlich ein Pluspunkt bei der Besetzung einer Stelle.

Und ein kluger Schulleiter wird sich auch drei mal überlegen dann einen anderen Bewerber zu nehmen - wenn er das drei mal nacheinander macht, werden sich nämlich all die anderen leistungsbereiten A13er überlegen, dass es sich nicht lohnt, an der Schule freiwillige Mehrarbeit zu übernehmen.

Als Außenstehender mag man das dann als "Gemauschel" betrachten. Verschenkt wird aber an Schulen meiner Erfahrung nach nichts. Geschenke sind nämlich aus. Ungefähr seit 1980.

---

**Beitrag von „kodi“ vom 3. Juni 2020 20:11**

**Zitat von barry65**

Selbstverständlich gibt es am BK für die Fächer der Vollzeitbildungsgänge auch Fachkonferenzen.

Das kann im konkreten Fall durchaus so sein, wie du vermutest. Es muss aber nicht so sein. Wie gesagt können statt Fachkonferenzen auch Bildungsgangkonferenzen eingesetzt werden.

[Zitat von barry65](#)

Welche SL-Aufgaben wären da zu delegieren?

Zum Beispiel Koordination und Planung des Unterrichtseinsatzes oder der Prüfungen.

---

**Beitrag von „barry65“ vom 3. Juni 2020 20:34**

[kodi:](#)

Wie viele Jahre hast du schon am Berufskolleg unterrichtet?

Nicht persönlich nehmen, aber *das* glaube ich erst, wenn jemand mit persönlicher Erfahrung sagen kann:

"Bei uns am Berufskolleg gibt es keine Fachkonferenzen für Spanisch/Mathe/Deutsch in den Vollzeitbildungsgängen!"

Das *sind* die Fachkonferenzvorsitzenden! Die koordinieren die Prüfungen in Absprache mit der Bildungsgangleitung. Hingegen den Unterrichtseinsatz nur für ein bestimmtes Fach zu planen wäre doch seltsam...

Bleibt nur, was Moebius sagt: Das sind die verdienten Kollegen/Kolleginnen, die jetzt "dran" sind. Was die Sache mit dem Gemauschel aber nicht viel besser macht: Eigentlich sollte der Ausschreibungstext die Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben umfassen und nicht dazu dienen, alle, die nicht die Fachkonferenz leiten, auszuschließen.

---

**Beitrag von „Moebius“ vom 3. Juni 2020 20:36**

Jeder Ausschreibungstext schließt die aus, die darin enthaltenen Aufgaben nicht übernehmen wollen.

---

### **Beitrag von „barry65“ vom 3. Juni 2020 22:04**

#### Zitat von Moebius

Jeder Ausschreibungstext schließt die aus, die darin enthaltenen Aufgaben nicht übernehmen wollen.

In dem Fall ist es "nicht können" anstatt "nicht wollen", weil die Fachkonferenzleitung keine Aufgabe ist, welche durch die Schulleitung vergeben wird.

---

### **Beitrag von „BlackandGold“ vom 3. Juni 2020 23:13**

#### Zitat von barry65

#### kodi:

Wie viele Jahre hast du schon am Berufskolleg unterrichtet?

Nicht persönlich nehmen, aber *das* glaube ich erst, wenn jemand mit persönlicher Erfahrung sagen kann:

"Bei uns am Berufskolleg gibt es keine Fachkonferenzen für Spanisch/Mathe/Deutsch in den Vollzeitbildungsgängen!"

Ich war zufällig anwesend als unsere neuen Referendare genau diese Frage an die ABA stellten. Antwort: Das ist unterschiedlich. Bei den FHR/AHR-Bildungsgängen gibt es wohl teilweise solche Fachkonferenzen, deren konkrete Bedeutung ist aber marginal. In meinem Fach haben wir das gar nicht, wir treffen uns nur mal zufällig in der Physiksammlung. In der Grundbildung (Vollzeitbereich!) gibt es das meines Wissens nach nicht, sondern nur Bildungsgangkonferenzen. Da wäre ich allerdings eh eine 1-Mann-Konferenz. 😅

---

## **Beitrag von „barry65“ vom 4. Juni 2020 11:30**

BlackandGold:

Das stützt doch meine Aussagen: Von Bildungsgängen im Bereich der Grundbildung oder Fächer mit 1-Mann-Konferenzen ist in den aktuellen Ausschreibungstexten nichts zu finden.

Es geht ja gerade um die relevanten Fächer der FHR/AHR-Bildungsgänge. Die *Bedeutung* der Fachkonferenzen ist nicht so sehr relevant, aber irgendein verdienter Kollege muss es eben machen.

Und daher meine These: Diese Kollegen sind jetzt mit den von mir angesprochenen Ausschreibungen auserwählt. Klar wird nicht "Fachkonferenzvorsitz", sondern "Betreuung des Faches" geschrieben, aber jeder weiß, wer gemeint ist.

---

## **Beitrag von „Moebius“ vom 4. Juni 2020 11:43**

Mein Gott, wenn du dich bewerben willst, bewirb dich. Guck dir die Inhalte an und lege im Bewerbungsgespräch überzeugend da, wie du sie ausfüllen kannst. Wenn es Berührpunkte mit einer Position gibt, für die man dann gewählt werden muss, ist das erst mal nicht dein Problem. Oder bewirb dich halt nicht und hak die Sache ab. Aber verschwende deine Zeit doch nicht damit vor dem Rechner zu sitzen, dir irgendwelche Theorien über die Intention irgendwelcher Formulierungen zurecht zu legen und dich dann darüber zu mokieren, dass du nach deiner Theorie sowieso keine Chance hast.

Ganz nebenbei kann man einen Ausschreibungstext auch so formulieren, dass er sich offen anhört, und trotzdem dafür sorgen, dass ein Bewerber, den man gerne haben möchte, die Stelle bekommt.

---

## **Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Juni 2020 11:45**

Zitat von barry65

aber das glaube ich erst, wenn jemand mit persönlicher Erfahrung sagen kann:

"Bei uns am Berufskolleg gibt es keine Fachkonferenzen für Spanisch/Mathe/Deutsch in den Vollzeitbildungsgängen!"

---

Bei uns am Berufskolleg gibt es keine Fachkonferenzen für Spanisch, Mathematik, Deutsch/Kommunikation in den Vollzeitbildungsgängen.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Juni 2020 11:45**

Dass Moebius' letzter Satz zutrifft, kann man an den A14-Stellen im Gy/Ge Bereich sehen.

---

### **Beitrag von „Moebius“ vom 4. Juni 2020 11:52**

#### Zitat von Bolzbold

Dass Moebius' letzter Satz zutrifft, kann man an den A14-Stellen im Gy/Ge Bereich sehen.

A14-Stellen sind hin und wieder tatsächlich offen.

Darüber hat man eigentlich immer einen Bewerber in der Hinterhand, selbst wenn sich die Texte da offen anhören.

---

### **Beitrag von „barry65“ vom 4. Juni 2020 11:56**

#### Zitat von Moebius

Mein Gott, wenn du dich bewerben willst, bewirb dich. [...] Aber verschwende deine Zeit doch nicht damit vor dem Rechner zu sitzen, dir irgendwelche Theorien über die Intention irgendwelcher Formulierungen zurecht zu legen und dich dann darüber zu mokieren, dass du nach deiner Theorie sowieso keine Chance hast.

Habe ich gar nicht vor! Wenigstens arbeite ich am Rechner und verschwende nicht meine Zeit, irgendwelchen Leuten irgendwelche Intentionen zu unterstellen.

#### Zitat von O. Meier

Bei uns am Berufskolleg gibt es keine Fachkonferenzen für Spanisch, Mathematik, Deutsch/Kommunikation in den Vollzeitbildungsgängen.

Das ist interessant! In dem Fall würde ein solcher Ausschreibungstext natürlich Sinn machen.

---

### **Beitrag von „Moebius“ vom 4. Juni 2020 12:37**

#### Zitat von barry65

Habe ich gar nicht vor! Wenigstens arbeite ich am Rechner und verschwende nicht meine Zeit, irgendwelchen Leuten irgendwelche Intentionen zu unterstellen.

Dieser ganze Thread dreht sich darum, dass du den Leuten, die die Ausschreibungen formulieren, irgendwelche Intentionen unterstellst.

---

### **Beitrag von „barry65“ vom 4. Juni 2020 12:51**

#### Moebius:

Welche Intentionen da vorliegen, ist doch völlig klar: Es soll für jemanden (und zwar durchaus jemand Bestimmten) eine A14-Stelle geschaffen werden.

Was mir nicht klar war, ist, warum das mit den genannten Formulierungen in den Ausschreibungstexten auch von den Personalräten aus durchgeht. Mit dem Hinweis von O. Meier hat sich das aber geklärt und ich habe meine Erleuchtung gefunden!

---

### **Beitrag von „Kiggle“ vom 4. Juni 2020 15:02**

### Zitat von O. Meier

Bei uns am Berufskolleg gibt es keine Fachkonferenzen für Spanisch, Mathematik, Deutsch/Kommunikation in den Vollzeitbildungsgängen.

Bei uns auch nicht.

---

### **Beitrag von „Tarjon“ vom 4. Juni 2020 17:26**

#### Zitat von barry65

Moebius:

Was mir nicht klar war, ist, warum das mit den genannten Formulierungen in den Ausschreibungstexten auch von den Personalräten aus durchgeht.

Ich vermute mal, weil es im System Schule gang und gäbe es ist, dass sich Menschen teils über mehrere Jahre in einen Bereich einarbeiten, diesen managen und das vielleicht sogar gut machen, und in dieser Zeit nur ein "vielen Dank, könnte man da auch noch das hier machen?" hören. Entlastungsstunden sind ein rares Gut, unentgeltliches Engagement über lange Zeit aber auch. Und das führt oft dazu, dass diejenigen, die über einen längeren Zeitraum eben ein überdurchschnittliches Engagement zeigen, an dieser Stelle bedacht werden.

Angenommen eine Schule nutzt ein bestimmtes Programm für die Lehrmittelverwaltung. Ein Kollege arbeitet sich da irgendwann mal rein, unterstützt denjenigen, der das hauptsächlich gemacht hat, übernimmt vielleicht sogar diese Aufgabe hauptsächlich, und das für Jahre. Wenn dann eine Stelle ausgeschrieben wird, die "Verwaltung der Lehrmittel" beinhaltet, wird man darauf achten, hier weitere Tätigkeiten unterzubringen, die dieser Person eine erfolgreiche Bewerbung vielleicht nicht garantieren, aber sie einfacher machen. Denn machen wir uns mal nichts vor, wenn die Stelle aus dem Beispiel von einem externen Bewerber besetzt wird, ist das für das Engagement der Leute, die schon vor Ort sind, Gift.

Und ich glaube, dass die Personalräte das wissen. Und ich - persönlich - finde dieses Vorgehen tatsächlich gut. Was ich bedenklich finde, ist dass z.B. H/R-Lehrer davon vollkommen ausgenommen sind. Jenseits von Rektorstellen (z.B. Zweig- oder Stufenleitung, A14) können die sich nämlich den Allerwertesten aufreißen, und mit Glück eine Deputatsstunde dafür erhalten.

---

## **Beitrag von „Modal Nodes“ vom 4. Juni 2020 17:52**

### Zitat von barry65

Welche Intentionen da vorliegen, ist doch völlig klar: Es soll für jemanden (und zwar durchaus jemand Bestimmten) eine A14-Stelle geschaffen werden.

Ich finde dabei nichts Anrüchiges. Das nennt sich Personalentwicklung.

Schließlich läuft es in unserem System so, dass man erst eine Sonderaufgabe wahrnimmt, diese u.U. jahrelang ausübt und dann irgendwann mit Beförderung belohnt wird. Da ist es nur richtig, wenn die Schulleitung dies durch Ausschreibungen steuert.

---

## **Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Juni 2020 21:39**

In Behörden läuft das übrigens auch so.

---

## **Beitrag von „CatelynStark“ vom 6. Juni 2020 08:09**

Es ist wirklich nichts falsch daran, dass, wenn sich jemand schon seit längerem in einem bestimmten Bereich engagiert, genau diese Person dann auch die A14 Stelle bekommt, wenn es denn eine gibt.

Ich hab den Stundenplan zwei Jahre lang auf einer A13 Stelle gemacht. Ich stelle mir gerade vor, man hätte mir gesagt "Tut uns leid Frau Stark, aber Kollege Müller hat die Stelle bekommen. Er hat zwar keine Ahnung davon, wie man einen Stundenplan macht, hat aber in der Besuchsstunde zwei mal weniger "äh" und einmal mehr "danke für deinen Beitrag" gesagt und bekommt jetzt deswegen die A14 Stelle. Bitte arbeiten Sie ihn ein und stehen Sie bei Fragen zur Verfügung." Ich hätte nur auf eine Dienstanweisung hin zur Verfügung gestanden und an dem Tag noch meinen Versetzungsantrag fertig gemacht. Und ich hätte keinen Finger mehr zusätzlich krum gemacht, bis zur Versetzung. Ich denke, so geht es vielen KuK, die sich engagieren und für deren Bereich dann eine A14 Stelle ausgeschrieben wird.

---

## **Beitrag von „Seph“ vom 6. Juni 2020 10:18**

### Zitat von CatelynStark

Ich denke, so geht es vielen KuK, die sich engagieren und für deren Bereich dann eine A14 Stelle ausgeschrieben wird.

Ja, das stimmt sicherlich. Die Kehrseite besteht darin, dass es i.d.R. deutlich weniger auszuschreibende A14 Stellen als Lehrkräfte gibt, die sich in entsprechenden Bereichen stark engagieren. Ich finde es dann schon bedenkenswert, wenn bereits mit der Ausschreibung feststeht, an wen diese Stelle genau gehen soll. Das schlägt dann stark auf die Motivation der nicht zum Zug gekommenen durch, die von vorneherein keine Chance zur erfolgreichen Bewerbung hatten.

Sehr viel fairer - wenn auch aufwendiger - empfand ich eine Ausschreibung, die ich hier mal in einem der Regierungsbezirke lesen durfte. Da wurde eine Fachleitung (Fachbereich beliebig) mit einer weiteren für die Schule förderlichen Tätigkeit ausgeschrieben, also sehr offen. Damit hatten dann wirklich alle stark engagierten Lehrkräfte eine Chance und die Stelle umfasst Teilaufgaben des mittleren Managements i.V.m. Schulentwicklung.